

0500X - Beleuchtungsplatine Universal

Einbauanleitung

1 Lieferumfang

- 1 Beleuchtungsplatine
- 1 Kondensator (ggf. vormontiert)

2 Technische Daten

Abmessungen			
Art.Nr.	LxBxH (inkl. Kondensator)	geeignet für Wagenlänge	Längenmaßstab
05001	284 x 12 x 8 mm	303 mm	1:87
05002	265 x 12 x 8 mm	282 mm	1:93.5
05003	249 x 12 x 8 mm	264 mm	1:100
Min. Betriebsspannung			
6 V			
Max. Betriebsspannung			
20 V AC/DC (kurzzeitig Märklin Umschaltspannung 28 V AC)			
Spannungsarten			
DC (Gleichspannung), AC (Wechselspannung) oder Digital			
Max. Stromaufnahme			
50 mA (<2 Sekunden)		20 mA (> 2 Sekunden)	

3 Anschluss der Beleuchtungsplatine

3.1 Spannungsversorgung

Die Beleuchtungsplatine muss mit der Gleisspannung verbunden werden. Hierzu sind die Kontakte *Gl. links* und *Gl. rechts* vorgesehen, die auf der Vorder- und Rückseite der Platine mehrfach vorhanden sind.

Im Zweileitersystem werden die Stromabnehmer/Radschleifer der linken Räder mit einem der Löt pads *Gl. links* und die Stromabnehmer/Radschleifer der rechten Räder mit einem der Löt pads *Gl. rechts* verbunden. Bei einseitig isolierten Achsen ist auf die Ausrichtung der Achsen zu achten.

Im Dreileitersystem werden die Stromabnehmer/Radschleifer aller Räder mit den Löt pads *Gl. links* verbunden, während der Mittelschleifer an eines der Löt pads *Gl. rechts* angeschlossen wird.

3.2 Kondensator

Der mitgelieferte Superkondensator kann (sofern nicht bereits geschehen) in eine der drei Positionen mit Lötäugen (jeweils markiert mit C+ und C-) eingelötet werden. Dabei kann der Kondensator sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite der Beleuchtungsplatine platziert werden. Alternativ kann der Kondensator bedrahtet und an die Löt pads C+ und C- angeschlossen werden. In jedem Fall muss die Polarität des Kondensators beachtet werden: Die Pfeilmarkierung weist von Plus zu Minus (+ ▷ -).

3.3 Zugschlussbeleuchtung

An beiden Enden der Beleuchtungsplatine sind 3,3V Anschlüsse für ein Schlusslicht vorhanden. Diese sind mit separaten Potis zur Helligkeitseinstellung und einem 220 Ω Vorwiderstand versehen. Hier können rote LEDs für den Zugschluss angeschlossen werden. Dabei ist auf die Polarität der LEDs zu achten: Das lange Bein, beziehungsweise der rote Draht muss mit dem Löt pad *Schluss +* verbunden werden, das kurze Bein beziehungsweise der blaue Draht muss an das Pad *Schluss -* angelötet werden. Falls Tower-LEDs verwendet werden, sollten diese in Reihe geschaltet werden. Werden hingegen 0603 LEDs verwendet, sollten diese parallel geschaltet werden.

4 Einbau der Beleuchtungsplatine

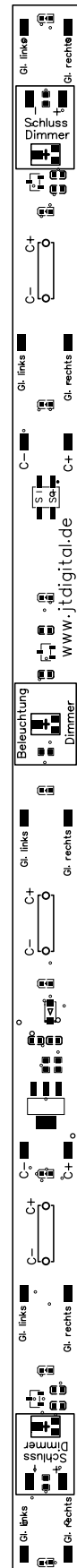
Sobald alle Anschlüsse gelötet sind kann die Platine in den Wagen eingebaut werden. Wir empfehlen, die Platine unter das Wagendach zu kleben, da der Wagen dann besonders gleichmäßig ausgeleuchtet wird.

4.1 Radschleifer

Wenn der Wagen bereits eine Stromabnahme hat, sollte diese verwendet werden. Ist keine Stromabnahme vorhanden, können unsere Radschleifer verwendet werden. Diese können z.B. mit Heißkleber unter die Drehgestelle geklebt werden.

5 Einstellen der Helligkeit

Auf der Beleuchtungsplatine sind drei Potis vorhanden, mit denen die Helligkeit der Innenbeleuchtung, sowie des vorderen und hinteren Schlusslichts separat eingestellt werden kann. Dazu wird einfach mit einem Kreuzschlitzschraubendreher am Poti gedreht, bis die gewünschte Helligkeit erreicht ist (links = hell, rechts = dunkel). Analog dazu kann die Helligkeit der Zugschlussbeleuchtung mit dem Poti *Schluss Dimmer* eingestellt werden.



Warnhinweise

JT Digital Modellbahnelektronik haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen oder dieser Anleitung widersprechenden Gebrauch des Produktes entstehen.

Das Produkt ist kein Spielzeug. Es enthält scharfe Kanten und verschluckbare Kleinteile. Altersbeschränkung **14+**

Irrtümer, Änderungen und Druckfehler vorbehalten. ©JT Digital Modellbahnelektronik.



www.jtdigital.de/kontakt

Kontakt

Wenn Sie Fragen oder Probleme mit unseren Produkten haben, können Sie uns gerne über das Kontaktformular auf unserer Website kontaktieren.